



Schwierige Bedingungen bei den Hobie 16

Wieder ein Sieg für Detlef Mohr

Scharbeutz. Sportlich ging es am Wochenende auf dem Wasser in Scharbeutz zu. Die besten Hobie 16 Segler aus Deutschland trafen bei der Super Sail Tour aufeinander. Die Regatten, die in diesem Jahr bereits zum 5. Mal in Scharbeutz ausgetragen wurden, haben einiges geboten. Bei genauem Hinsehen stellten die Besucher fest, es waren keine rein deutschen Teilnehmer, sondern auch die Top Segler der Klasse aus Dänemark waren mit mehreren Booten angereist. Unter anderem auch Josephine Frederiksen, die aktuelle Weltmeisterin.

Am Samstag konnten alle vier geplanten Rennen durchgeführt werden. Die Wetterlage machte es den Seglern aber nicht gerade einfach. Windstärken von 14 Knoten und Böen bis über 20 Knoten, dazu Winddreher, die ein Boot auch schnell einmal von den vorderen Plätzen nach ganz hinten versetzen konnte. Immer besser in Fahrt in diesem Jahr kommt

Jens Reimers mit seiner Tochter Nina, die nach dem ersten Tag nur ein Punkt hinter den führenden Detlef Mohr/Karen Wichard auf Platz 2 segelten. „Wir waren auch im letzten Jahr schon gut unterwegs, aber dieses Jahr sind wir auch richtig schnell. Vielleicht liegt es daran, dass wir als Team unser Gewicht reduzieren konnten,“ so Jens Reimers.

Für Sonntag wurden wieder drei Rennen gesegelt. Der Wind war noch schwieriger einzuschätzen, die Böen fielen noch plötzlicher ein, sodass es immer wieder Kenterungen gab. Der Sonntag war jedoch der Tag von Lauritz Bockelmann mit Vorschoterin Kim Liedtke. Am Ende verbuchten sie drei Tagessiege. Dennoch reichte es in der Gesamtwertung nicht für einen der vorderen Plätze, hatte man am Samstag gleich zweimal einen Fehlstart zu Buche stehen.

So standen am Ende dann doch wieder die Altmeister auf dem Treppchen. Deutliche Sieger wurden die



für den SCKE Kellenhusen startenden Detlef Mohr/Karen Wichard mit 8 Punkten Vorsprung vor Stefan Wiese-Dohse, der wieder mit seiner langjährigen Vorschoterin Susanne Gehrmann (ebenfalls SCKE) auf Platz 2 vor Jens und Nina Reimers segelte. „7 Wettfahrten, anspruchsvoller Wind, 37 Hobie 16, immer wieder Sonne und großes Interesse der zahlreichen Besucher auf der Seebücke,

von der wir alle Regatten live moderiert haben, dazu jede Menge Spaß an Land,“ so resümierte Jens Hannemann, Pressesprecher der Super Sail Tour das Wochenende sichtlich zufrieden. „Jetzt geht es direkt weiter, wenn am kommenden Wochenende unsere bunte Karawane zur nächsten Station nach Kellenhusen weiterzieht.“ (red)